

Bremen, 20. Dezember 2021

Waldheim folgt auf Bütow - Geschäftsführerinnen-Wechsel beim Netzwerk Selbsthilfe

Oxana Waldheim ist die neue Geschäftsführerin beim Netzwerk Selbsthilfe. Sie tritt die Nachfolge von Sabine Bütow an. Die 45-jährige Waldheim war zuvor 28 Jahre bei der Gesundheit Nord (Geno) beschäftigt, zuletzt als Klinikpflegeleitung am Klinikum Bremen-Nord. Sie äußerte sich zu ihrer neuen Tätigkeit: "Ich bin positiv motiviert, das facettenreiche Erbe von Sabine Bütow in der Selbsthilfe-Szene anzutreten und werde spätestens nach der für mich wichtigen Übergangszeit meine eigenen Akzente setzen." Waldheim plant nach eigener Aussage das Selbsthilfe-Angebot vor allem im Bremen-Nord auszubauen und die Digitalisierung voranzutreiben, um vor allem mehr junge Menschen zu erreichen.



Oxana Waldheim (rechts) folgt auf Sabine Bütow als Geschäftsführerin im Netzwerk Selbsthilfe (Foto: Elisa Meyer)

Mit Sabine Bütow, die seit 2004 diese Position inne hatte und zum 1. März 2022 in den Ruhestand geht, verliert die Selbsthilfe in Bremen einen tragenden und oftmals im Sinne der Sache auch streitbaren Kopf. So ganz wird sie in ihrer neuen Lebensphase die Füße nicht still halten. Bütow wurde vor kurzem in den Bundesvorstand der Deutschen Arbeitsgruppe Selbsthilfegruppen e.V. gewählt (siehe dazu <https://www.dag-shg.de/ueber-dag-shg/vorstand/>). "Jeder von uns muss irgendwann mal abgeben und loslassen können", so Bütow. Ihr Engagement in der Selbsthilfe könne sie aber weder einstellen noch fallen lassen.

Hinweis für die Redaktionen:

Sowohl Sabine Bütow als auch Oxana Waldheim (0421/704581) stehen Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung. Das Foto übersenden wir mit Nennung der Fotografin zur honorarfreien Verwendung.